

HABS- Befehle der

DCS DECT

Octopus C



Release: 12. Juli 2000

Print:10.11.12 / 20:11

Programmierung Technische Daten DCS DECT und Octopus C

HABS ist die Abkürzung für Hagenuk Anlagen Beschreibungs Sprache, nachfolgend einige, wichtige HABS- Befehle.

Verwendung	HABS-String	Para- meter	Ein- gabe	Bedeutung
Bündelparameter Freigabe der D-Kanal Meldungen ALERT, CONNECT, CALL PROCEEDING	WbxEWy	x		Bündelnummer
		y	+	Wahl zulassen
		y	-	Wahl sperren
Bündelparameter Umlegen von Externverbindungen nicht mit CALL TRANSFER sondern mit DISCONNECT der aktiven und gehaltenen Verbindung.	WbxUEy	x		Bündelnummer
		y	+	Umlegen mit DIS
		y	-	Umlegen mit DIS
Bündelparameter Kein Wiederanruf bei Ablehnung von CALL TRANSFER durch die Hauptanlage. Auslösen der Verbindung mit DISCONNECT	WbxekWy	x		Bündelnummer
		y	+	Kein Wiederanruf
		y	-	Wiederanruf
Bündelparameter (ab SW A 1.1) „Mobil-TIn nicht erreichbar" wird über Rufumleitung lokal und nicht als CD / PR ausgeführt. (Das Rufziel ist derart zu programmieren, wie es mit manueller Wahl erreicht wird.)	WbxecPy	x		Bündelnummer
		y	+	CD / PR wird ausgeführt
		y	-	„Mobil-TIn nicht erreichbar" über RUL lokal
Bündelparameter (ab SW A 2.0, Revision 0.123) Eine kommend übermittelte MSN wird über alle Bündel gesucht. Abgehend wird die dem Teilnehmer zugeordnete MSN unabhängig vom belegten PzMP Anschluss eines Bündels übermittelt.	WbxemBy	x		Bündelnummer
		y	+	MSN-Überlauf kommend/ gehend ein
		y	-	MSN-Überlauf kommend/ gehend aus

Programmierung Technische Daten DCS DECT und Octopus C

Bündelparameter (ab SW A 2.0, Revision 0.123) Unterstützung von Subadressen in gehenden Verbindungen.	WbxSAy	x		Bündelparameter
		y	+	SUB-Adresse zugelassen
		y	-	SUB-Adresse gesperrt
Gebührenerfassung Anzeige/ Ausgabe von Datensätzen gehender Verbindungen, in denen der Betrag = 0 ist. (Systemparameter wirkt sich auf alle Bündel aus.)	W:eL!y	y	+	Datensätze mit Betrag = 0 ausgeben
		y	-	Datensätze mit Betrag = 0 unterdrücken
Teilnehmerberechtigungen (ab SW A 2.0, Revision 0.138) Rückfrage nicht als Dienstmerkmal HOLD sondern im zweiten B-Kanal ausführen.	Wt"rrrr"eKH y	rrrr		Teilnehmer Ruf-Nr.
		y	+	Rückfrage im 2. B-Kanal
		y	-	Rückfrage im selben B-Kanal (HOLD)
Sammelanschluss (ab SW A 3.1) BUSY ON BUSY für alle Sammelanschlüsse in der Anrufvariante 2 aktivieren.	W:eBB!y	y	+	BUSY ON BUSY aktivieren
		y	-	BUSY ON BUSY deaktiviert
Fernbetreuungsnummer Eintragen der Rufnummer der Fernwartungszentren und deren Namen.	W:svx"NN""Nr"	x		Speicherplatz 1-3 auswählen
		NN		Name des Fernbetreuungs zentrums (max 30 Ziffern)
		Nr		Nummer des Fernbetreuungs zentrums (max 20 Ziffern)
Fernbetreuungsrückruf Dieses LM kontrolliert, ob bei einem	W:eFR!y	y	+	Direktverbindung ohne Rückruf

Programmierung Technische Daten DCS DECT und Octopus C

Remotезugriff die Fernwartung mit Abweisen des Rufes und einem Rückruf (Standart) oder durch Annahme des Rufes zustande kommt. In beiden Fällen wird die gesendete Rufnummer mit der in der Anlagegespeicherten verglichen.		y	-	Verbindung nur durch Rückruf zum Servicecenter um die Übertragene Nummer zu Verifizieren.
	R:eFR!?			Statusabfrage
Übermittlung der Servicerufnummer Dieses LM wird benutzt, um die Übermittlung der Servicerufnummer zum internen Modem zu kontrollieren. Wenn das Flag gesetzt ist, findet die Übertragung immer über den B-Kanal statt.	W:eFC!y	y	+	Übertragung im B-Kanal
		y	-	Übertragung im D-Kanal, wenn möglich.
	R:eFC!?			Statusabfrage
Fernbetreuung Fernbetreuung ein- und ausschalten	W:eF!y	y	+	Fernbetreuung freigeschaltet
		y	-	Fernbetreuung gesperrt
Unterdrückung der Statusmeldungen Dieses LM wird benutzt, um die Unterdrückung der ISDN-Statusmeldungen zu kontrollieren. Die Statusmeldungen können unterdrückt werden, weil manche Netze andere ISDN-Standards nutzen, in denen die Statusnachricht anders interpretiert wird.	W:eKS!y	y	+	Statusnachricht wird Unterdrückt
		y	-	Statusnachricht kann über TK-Anlage gesendet werden
	R:eKS!?			Statusabfrage
Unterdrückung der NOTIFY- Meldung Dieses LM wird benutzt, um die Unterdrückung der NOTIFY-Meldung zu kontrollieren. Die NOTIFY-Nachricht kann unterdrückt werden, weil manche Netzwerke mit diesen Nachrichten nicht umgehen können.	W:eNN!y	y	+	NOTIFY-Nachricht wird Unterdrückt
		y	-	NOTIFY-Nachricht kann über TK-Anlage gesendet werden
	R:eNN!?			Statusabfrage
Dummy-Bearer	W:eNBy	y	+	Dummy-Bearer deaktiviert

Programmierung Technische Daten DCS DECT und Octopus C

Dieses LM wird genutzt, um die Deaktivierung des DECT-Dummy-Bearers zu kontrollieren. Während ein Software download gemacht wird, ist der Dummy-Bearer deaktiviert, sodass die DECT-Endgeräte nicht auf das System zugreifen können.		y	-	Dummy-Bearer aktiviert
	W:eNB?			Statusabfrage
Interpretation des „Type of Number“ Elementes in den ISDN-Nachrichten Dieses LM wird genutzt, um die Interpretation des „Type of Number“ Elementes in den ISDN-Nachrichten zu kontrollieren. Wenn dieses LM gesetzt ist, wird der „Type of Number Subscriber“ gehandelt, wie der „Type of Number Unknown“. Diese Anpassung ist für manche Netze notwendig.	W:eSU!y	y	+	Type of Number Subscriber wird gehandelt, wie Unknown
		y	-	Type of Number Subscriber wird nicht gehandelt, wie Unknown
	R:eSU!?			Statusabfrage
Schalten der Kollisionserkennung Dieses LM schaltet die Kollisionserkennung des S0- Chips der 3-ZellenTK-Anlage. Die Kollisionserkennung sollte eingeschaltet werden, wenn anderes ISDN-Zubehör wie Telefone oder PC-Karten parallel zur TK-Anlage an den externen S0-Bus angeschlossen sind, ansonsten nicht!Dieses LM wird nur im PtMP- Modus verwendet, da im PTP-Modus kein anderes ISDN-Endgerät Parallel zur TK-Anlage angeschlossen werden kann.	W:eCO!y	y	+	Kollisionserkennung abgeschaltet
		y	-	Kollisionserkennung eingeschaltet
	R:eCO!?			Statusabfrage
Systemname Systemnamen eingeben. Der Systemname wird in der unteren Zeile der DECT-Endgeräte angezeigt, er dient der Identifikation des Systems	W:zi"NN"	NN		Systemname

Programmierung Technische Daten DCS DECT und Octopus C

Gruppen Einem Sammelanschluss einen Namen zuweisen.	Wsx"Nr""NN"	Nr		Sammelanschluss 1-15 (ohne führende 0)
		NN		Name
Systemverwalter Systemverwalter eingeben	Wsv"Nr""NN"	Nr		Nummer des SysTel
		NN		Name des System
Gebührenverwaltung Währungssymbol eingeben	Wgx:"NN"	NN		Währungssymbol, dreistellig
Anrufliste Anrufliste auch Internrufe anlagenweit einschalten.	W:eIA!y	y	+	Anrufliste auch für Internrufe
		y	-	Anrufliste nur für Externrufe
Türfreisprecheinrichtung Rufzeit der TFE eintragen	WzTFy	y		Zeit bis maximal 120 Sekunden
Analoge Teilnehmer Maximal erlaubte Flashzeit eintragen	WzXy	y		Zeit zwischen 80 und 2000 ms
Analoge Teilnehmer Minimal erlaubte Flashzeit eintragen	WzIy	y		Zeit zwischen 50 und 800 ms
Sammelanschluss Teilnehmer in einen Sammelanschluss eintragen	Wt"TNr"sax"SNr"	TNr		Teilnehmernummer
		SNr		Sammelanschlussnummer
SMS Anrufliste	W:eSM!y	y	+	BOF= Alarmliste

Programmierung Technische Daten DCS DECT und Octopus C

Bei Aktiviertem LM ändert sich die BOF (Benutzeroberfläche) der Anrufliste--> Alarmliste Default: Kein SMS		y	-	BOF= Anrufliste
AFT- Funktionen nur für Octophon Bei aktiviertem LM wird die Rückfrage aus dem Verbindungszustand sofort mit Wahl eingeleitet, INT verzweigt in's interne Telefonbuch. MF-Senden entfällt dann. Default: keine AFT- Funktion	Wt"TNr"eFTy	TNr		Teilnehmerrufnummer
		y	+	AFT- Funktion einschalten
		y	-	AFT- Funktion ausschalten
Anklopfflags Default: aus (akustisches und optisches Anklopfen)	Wt"TNr"eAOy	TNr		Teilnehmerrufnummer
		y	+	Alle Rufe nur optisch signalisieren
			-	Alle Rufe optisch und mit Anklopfton signalisieren
	Wt"TNr"eFOy	TNr		Teilnehmerrufnummer
		y	+	Erstanrufe nur optisch signalisieren
		-	Erstanrufe optisch und mit Anklopfton signalisieren	
	Wt"TNr"eEOy	TNr		Teilnehmerrufnummer
		y	+	Abgefragte Rufe nur optisch signalisieren
		-	Abgefragte Rufe optisch und mit Anklopfton signalisieren	
	Wt"TNr"eBWy	TNr		Teilnehmerrufnummer
y		+	Besetzkenung trotz freier Warteschlange für Erstanrufe	
	-	Freiton bei freier Warteschlange		

Programmierung Technische Daten DCS DECT und Octopus C

Abwurf bei DUWA Default: 15 sec	WzUW"sec"	sec		Zeit für Abwurf bei DUWA
Abfrage einer Einstellung	y	?		